

Oktober 2016 • www.spd-mainz-oberstadt.de

Fahrradwege in der Oberstadt sanieren!

Seit Sommer dieses Jahres ist das Fahrradfahren zwischen „An der Goldgrube“ und „Göttelmannstraße“ explizit – ausgewiesen durch Piktogramme auf dem Asphalt – auf die Straße verlegt worden. Denn der ehemalige Radweg zwischen Bürgersteig und Straße ist nicht gut befahrbar und an einigen Stellen so schlecht, dass es bereits zu Stürzen von Radfahrern kam. Die Piktogramme sind äußerst wichtig, damit Autofahrer klare Hinweise haben, dass sie auf Radfahrer achten müssen und

das Fahren mit dem Rad auf der Straße ausdrücklich erlaubt ist. Und auch für die Radfahrer ist es extrem wichtig zu erkennen, dass sie an dieser Strecke die Straße nutzen sollen. Daher wirbt die engagierte Ortsvorsteherin Ursula Beyer dafür, die Piktogramme zu akzeptieren. Aber: Die SPD plädiert weiterhin für die Sanierung des Radwegs. Das Fahren auf der Straße sollte eine Zwischenlösung sein, wo Fahrradwege aus Platzgründen eigentlich nutzbar sind.



Naturfreunde und SPD haben die gleichen Wurzeln



Die Naturfreunde, mit der Mainzer Ortsgruppe auch in der Mainzer Oberstadt beheimatet, sind ein sozial-ökologischer und gesellschaftspolitisch aktiver Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur. Ihre Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Gegründet 1895 in Wien, gehören die Naturfreunde mit einer halben Million Mitgliedern mittlerweile zu den weltweit größten Nichtregierungsorganisationen. Ziel der Gründergeneration

um den Wiener Sozialisten Georg Schmiel und den späteren österreichischen sozialdemokratischen Staatskanzler und Bundespräsi-



Handsclag mit drei Alpenrosen – das Logo steht historisch für die Solidarität der Arbeiterbewegung.

denten Karl Renner war es, den arbeitenden Menschen den freien Zugang zur Natur zu erschließen. Ihr kämpferischer Gruß „Berg frei“ ist Ausdruck der Forderung nach dem Recht auf Freizeit in den Bergen nicht nur für Adel und Bürgertum. Die Großgrundbesitzer und die existierenden Wander-, Bergsteiger- und Sportvereine verwehrten den Arbeiterinnen und Arbeitern die Mitgliedschaft. Der Verband setzt sich seit langem für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur ein. Bis heute waren und sind SPD-Parteivorsitzende, darunter Willy Brandt, Ministerpräsidenten und Gewerkschaftsvorsitzende Mitglieder der Naturfreunde. Die Naturfreunde werden daher auch die „grünen Roten“ genannt. In

Eigenleistung und genossenschaftlicher Selbsthilfe bauten die Naturfreunde Bildungs-, Freizeit- und Erholungshäuser. Mehr als 400 dieser Naturfreundehäuser liegen in Deutschland. Mit günstigen Übernachtungsmöglichkeiten und vielfach in Naturschutzgebieten gelegen, sind sie gute Beispiele für gelebten sanften Tourismus. Die Naturfreundehäuser stehen dabei allen Menschen offen.

Naturfreunde – Ortsgruppe Mainz
Gerlinde Schütze
(1. Vorsitzende),
Adelungstr. 20
55131 Mainz
Tel. 06131/52597
mainz@naturfreunde.de



Carsten Kühl Für die SPD in den Bundestag

Ein Finanzexperte und ein Kenner der Region – Carsten Kühl bewirbt sich bei der Bundestagswahl 2017 um das Mandat im Wahlkreis für Mainz und Mainz-Bingen. „Mit Dr. Carsten Kühl stellt die SPD eine Persönlichkeit auf, die unsere Region sehr gut vertreten wird und

die gleichzeitig ein ausgewiesener Wirtschafts- und Finanzexperte ist“, erklärte der Mainzer SPD-Vorsitzende Michael Ebling. Ausdrückliche Unterstützung fand die Kandidatur bei Michael Hartmann, dem bisherigen Bundestagsabgeordneten.

Wohnbau Mainz – Preiswerte Wohnungen entstehen

Die jüngste Bilanz der Wohnbau ist aus Sicht der Mainzer SPD eine rundum erfreuliche Nachricht. „1.000 neue Wohnungen mit preisgünstigen Mieten sind ein Wort, die Wohnbau trägt mit ihren Bauprojekten entscheidend dazu bei, die Zahl bezahlbarer Wohnungen in Mainz zu vergrößern“, erklärte das Vorstandsmitglied der Mainzer SPD Klaus Euteneuer. „Das ist eine gute Nachricht für viele Menschen, die auf günstige Mieten angewiesen sind.“ Auch für das Unternehmen selbst zeige die Bilanz eine positive Entwicklung. Die Konsolidierung schreite voran und erlaube es dem Unternehmen, seiner sozialen Verantwortung für die Stadt auch künftig gerecht zu werden.

Impressum: Seite 2 und 3 herausgegeben vom SPD-Unterbezirk Mainz, Michael Ebling (Vorsitzender), Klarastr. 15a, 55116 Mainz

Carsten Kühl nennt Mainz und Rheinhessen seit mehr als 30 Jahren seine Heimat. Damit die Menschen in dieser wirtschaftlich erfolgreichen und sozial stabilen Region auch in Zukunft gut leben könnten, würden in der Bundespolitik wichtige Weichen gestellt, so Kühl. Er nannte die Verbesserung der Mobilität, die Schaffung altersgerechten und bezahlbaren Wohnraums und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ein Gewinn für den Wahlkreis ...

Der 54-jährige Carsten Kühl trägt in Rheinland-Pfalz bereits viele Jahre politische Verantwortung. So amtierte er als Amtschef der Vertretungen des Landes beim Bund

und der Europäischen Union, als Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium und als rheinland-pfälzischer Finanz- und Bauminister. Derzeit arbeitet er unter anderem als Lehrbeauftragter im Fach im Fach Finanzwissenschaft an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und an der Hochschule Worms. Kühl ist Diplom-Volkswirt, er hat an der Universität Mainz studiert.

Der bisherige Bundestagsabgeordnete Michael Hartmann hatte angekündigt, nach langjähriger Tätigkeit als Parlamentarier bei der Wahl im kommenden Jahr nicht mehr antreten zu wollen. Michael Ebling würdigte noch einmal die Leistungen Hartmanns, der dem Bundestag seit 2002 angehört. Michael Hartmann erbringe außerordentliche Leistungen für die

Menschen im Wahlkreis und in Deutschland insgesamt, die Anerkennung und Respekt verdienen.

... und für die deutsche Finanzpolitik

„Wir freuen uns, dass Carsten Kühl für die SPD ins Rennen geht“, erklärte Ebling weiter. „Die Menschen in der Stadt und im Landkreis können sich darauf verlassen, dass er ihre Interessen im Bund vertreten wird. Er verfügt über die notwendige Erfahrung, gleichzeitig wird er neue Akzente setzen und frische Ideen einbringen. Mit seiner Kandidatur macht die SPD den Wählerinnen und Wählern ein hervorragendes Angebot.“

SPD

WOCHE DER MAINZER SPD

22. - 28. OKTOBER 2016

SOZIAL & GERECHT –
IN MAINZ & WELTWEIT



DIENSTAG, 25. OKTOBER

Gut beraten in der Altstadt - Rundgang durch soziale Beratungseinrichtungen mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin, Dr. Carsten Kühl, Johannes Kломann & Andreas Behringer
16 Uhr: Amtsgericht, Diether-von-Isenburg-Straße
17 Uhr: Caritas, Lotharstraße 11-13
18 Uhr: Verbraucherzentrale, Seppel-Glückert-Passage 10

MITTWOCH, 26. OKTOBER

19 Uhr: **Auf ein Glas Wein mit Kurt Beck & Johannes Kломann Ebersheim, Weingut Jörg Eckert, Laurentiusstraße 22**
19 Uhr: **10 Jahre Arbeitsmarktreformen - Wirkungen & Nebenwirkungen** mit Prof. Dr. Stefan Sell, Hochschule Koblenz
Astrid Clauss, Vorsitzende der AfA der SPD Mainz
Heinrich Alt, ehem. Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit
Dr. Tanja Machalet, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Erbacher Hof, Kardinal-Volk-Saal, Grebenstraße 24

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

14 Uhr: **Besichtigung des Garnisonsmuseums auf der Zitadelle mit anschließendem Kaffee & Kuchen** im Café CITADELLE
Treffpunkt: Garnisonsmuseum auf der Zitadelle
18 Uhr: **Gut versorgt in Mainz** mit der Mainzer Landtagsabgeordneten Doris Ahnen & Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Staatsministerin
Foyer der TSG 1846 Mainz-Bretzenheim e.V., Röntgenstraße 14-18

Freitag, 28. Oktober

19 Uhr: **Wenn Wenigen Alles gehört. – Ist Deutschland ungerecht?** Diskussion mit Dr. Carsten Kühl & Hilde Mattheis, MdB
Café „dicke lilli, gutes kind“, Breidenbacherstraße 9

SAMSTAG, 22. OKTOBER

10 - 14 Uhr: **Infostand an der Römerpassage**
14 - 16 Uhr: **Historisches Mainz - Rundgang vom Römischen Theater bis zur Zitadelle** mit Michael Ebling, Marianne Grosse, Dr. Carsten Kühl & Dr. Hans Marg (Initiative Römisches Mainz e.V.)
Treffpunkt: Römisches Theater / Lutherkirche

18:30 - 20:30 Uhr: **Was Frauen wollen - Meet and Greet in lockerer Atmosphäre von Frauen für Frauen**
Marlene-Bar, Gaustraße 47

SONNTAG, 23. OKTOBER

11 - 12:30 Uhr: **Politisches Frühstück: Faire Chancen für die Länder des Südens und Kampf gegen Ungleichheit** mit Heidemarie Wiczorek-Zeul, frühere Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung
Mainzer Neustadt, Gasthof Grün, Leibnizstraße 27/29

15 Uhr: **Eine Chance für uns alle - ein Nebeneinander reicht nicht - wir müssen gemeinsam zu einem Miteinander kommen!** mit Nurhayat Canpolat, migrationspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion & Ergün Can, Stuttgarter Gemeinderatsmitglied
DGB-Haus, Kaiserstraße 26

MONTAG, 24. OKTOBER

19 Uhr: **Mit Haltung für Demokratie & Zusammenhalt** Politische Weinprobe mit Malu Dreyer, Michael Ebling, Johannes Kломann, Gerhard Strottkötter & der Mainzer Weinkönigin Sabrina Möhn
Laubenheim, Katholisches Pfarrzentrum, Möhnstraße 18

20 Uhr: **Auf ein Bier mit Wissenschaftsminister Prof. Konrad Wolf**
Uni-Campus, Baron, Johann-Joachim-Becher-Weg 3

SPD-MAINZ.DE

Vergangenheit sichtbar machen



Informations-Stele wird am historischen Grenzstein zwischen Mainz und Bretzenheim errichtet

Ende November ist es soweit: Dann wird eine Stele mit zahlreichen Erläuterungen über den historischen Grenzstein am „Milchpfad“ errichtet. Der Grenzstein markierte über einhundert Jahre die Grenze zwischen Mainz und Bretzenheim.

Das ursprünglich zu Bretzenheim zugehörige Dorf Zahlbach wurde 1805 – zu der Zeit war Mainz unter französischer Herrschaft – per kaiserlichem Dekret der Stadt Mainz zugeschlagen. Ziel war es, das Mainzer Stadt-

gebiet zu vergrößern, um Platz für einen neuen Friedhof – den heutigen Hauptfriedhof – außerhalb der Mainzer Stadtmauern zu schaffen.

Der historische Grenzstein wurde im Laufe der Jahre verschüttet und geriet in Vergessenheit. Auf Initiative engagierter Privatpersonen wurde er wieder sichtbar gemacht. Die Stele wird aus Stadtteilkulturmitteln beider Ortsbezirke sowie vom Verein für Heimatgeschichte Bretzenheim und Zahlbach finanziert.

Der Grenzstein am „Milchpfad“ markierte über einhundert Jahre die Grenze zwischen Mainz und Bretzenheim.

Soziales Engagement in der Oberstadt

In der Oberstadt gibt es vielseitige Institutionen, die im sozialen Zusammenleben eine wichtige Rolle spielen. Zum Beispiel das Jugend- und Begegnungszentrum „Berliner Treff“ in der Oberstadt bietet Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in vielfältiger Auswahl. Sport- und Freizeit, Computer und Medien oder Berufsvorbereitung, um nur einige Sparten der Angebote zu nennen. Auch werden Computerkurse für Senioren angeboten. Es bietet sich aber auch die Möglichkeit, einen Raum für Festivitäten zu mieten.

Berliner Treff

Am Rodelberg 2 A
55131 Mainz
Ansprechpartner:
Andreas Brunner (Leiter des Berliner Treffs)
Tel. 06131 6228432
berlinertreff@juvente-mainz.de

Seit 15 Jahren begleitet der „Förderverein Kinder- und Jugendarbeit im Berliner Viertel“ die Aktivitäten des „Berliner Treffs“ mit Sach- und Geldspenden für Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche oder den Kauf von Möbeln für den „Berliner Treff“.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat oder sich mit einer Spende beteiligen möchte, wendet sich an den Vorsitzenden Wilfried Jung: Tel. 06131 52390, wilfried.jung.mainz@t-online.de.

Impressum

Redaktion und Herausgeber:
SPD Ortsvereine Stahlberg
und Ebertsiedlung

■ **Thomas Hauf**
Hultschiner Straße 9
55131 Mainz (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Mareike von Jung-
feld, Hannelore Hirsch, Stefanie
Wegner und Thomas Hauf

Bilder: Ursula Beyer